

© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 - 15
www.drsc.de - info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	58. IFRS-FA / 21.04.2017 / 15:00 – 16:00 Uhr
TOP:	08 – IASB ED Amendments to IFRS 9
Thema:	Prepayment Features with Negative Compensation
Unterlage:	58_08a_IFRS-FA_IFRS9_DRSC

1. Hintergrund
(Zahlungsstromkriterium und Variabilität von Zahlungen)
2. Problemstellung & Beispiel
(Kündigungsoption und Vorfälligkeitsentschädigung)
3. Änderungsvorschlag
(IFRS 9 *de lege lata* → IFRS 9 *de lege ferenda*)

1. Hintergrund (1/2)



Grundsatz: Zahlungsstromkriterium gemäß IFRS 9

Kategorisierung

4.1.2/4.1.2A: *Amortised Cost*- bzw. *FV-OCI*-Bewertung abhängig von

Geschäftsmodell-
bedingung

.....

**Zahlungsstrom-
kriterium**

Vertrag sieht Zahlungsströme vor, die

- zu festgelegten Zeitpunkten fließen und
- nur **Zahlungen des Kapitals & Zinsen** darstellen

Zahlungsstrom- kriterium

4.1.3: Zwecks obiger Kategorisierung gilt:

Kapitalbetrag = Fair Value des
Vermög.werts bei Erstansatz

B4.1.7B: Kapitalbetrag kann sich im Zeitablauf, z.B.
durch Tilgungen, ändern

Zins = Entgelt für

- **Zeitwert des Geldes**
- **Ausfallrisiko** (für Kapital
und für bestimmte Zeit)
- **andere** grds. Risiken/Kosten
- **Gewinnmarge**

B4.1.7A: Basis-Kreditvereinbarung als Modellfall:

- Zeitwert d. Geldes + Kreditrisiko **signifikant**
- Liquiditätsrisiko + Verwaltungskosten +
Gewinnmarge sind zulässig

B4.1.9A-E: Konkretisierung von Zeitwert des Geldes
(insb. var. Zinsen, Zinsanpassungen)

1. Hintergrund (2/2)

Besonderheit: Variabilität von Zahlungsströmen gemäß IFRS 9

Variabilität der Zahlungsströme

B4.1.10: Änderung von **Zeitpunkt** und **Höhe** der Zahlungsströme denkbar; dann

Beurteilung des **Zahlungsstromprofils vor und nach** Änderung zwingend nötig

Beurteilung der **Art des Auslösers** (*trigger*) einer Änderung möglicherweise relevant

B4.1.18: Klausel, die eine Variabilität begründet, ist unschädlich wenn

- Auswirkung minimal (*de minimis*)
- Eintritt unrealistisch (*not genuine* d.h. *rare, unlikely, abnormal*)

Beispiele für Variabilität

B4.1.11: Beispiele, wann Zahlungsstromkriterium als erfüllt gilt:

a) Variable Zinssätze

wenn Zins = Entgelt für

- Zeitwert des Geldes
- Anfangskreditrisiko
- and. Risiken/Kosten
- Gewinnmarge

b) Kündigungsrechte

für eine oder beide Seiten, wenn Zahlung lediglich

- Zins + Tilgung
- ggf. „**angemessenes zusätzliches Entgelt**“ für Kündigung darstellt

c) Verlängerungsklauseln

für eine oder beide Seiten wenn Zahlung lediglich

- Zins + Tilgung
- ggf. „**angemessenes zusätzliches Entgelt**“ für Verlängerung darstellt

2. Problemstellung (1/6)



Beispiel: Kreditvertrag mit Kündigungsoption

Vertragsdaten

- Laufzeit: 5 Jahre (1.1.2011 bis 31.12.2015)
- Auszahlung (Nominal): 100.000 EUR am 1.1.2011
- Rückzahlung (Tilgung): 100.000 EUR am 31.12.2015
- Vertragszins: für gesamte Laufzeit fix 2% p.a.
- Zinszahlung: jährlich nachschüssig
- Kündigungsrecht: beiderseits → **Bedingungen / Zeitpunkt?**

Zahlungen

Zeitpunkt	Szenario 1 (ungekündigt)	Szenario 2 (gekündigt am 1.1.2014)
t_0 (1.1.2011)	Nominal (100.000)	Nominal (100.000)
t_1 (31.12.2011)	Zins (2.000)	Zins (2.000)
t_2 (31.12.2012)	Zins (2.000)	Zins (2.000)
t_3 (31.12.2013)	Zins (2.000)	Zins (2.000)
t_X (1.1.2014)	---	Tilgung (100.000) ± Entschädigung (??)
t_4 (31.12.2014)	Zins (2.000)	---
t_5 (31.12.2015)	Zins + Tilgung (102.000)	---

2. Problemstellung (2/6)

Allgemein: Kündigung und „Schaden“ bzw. „Entschädigung“

Relevante Aspekte:

1. Wer hat **Kündigungsoption** bzw. übt aus? Unter Bedingungen?

Kreditgeber

Kreditnehmer

2. Welcher **Schaden** entsteht? Wem entsteht dieser?

Zinsdifferenz
(„Zinsschaden“)

entgangene Gewinnmarge + Bearbeitungsaufwand
(„Margenschaden“)

3. Wann erfolgt „**Entschädigung**“ bzw. wer wird (wofür) entschädigt?

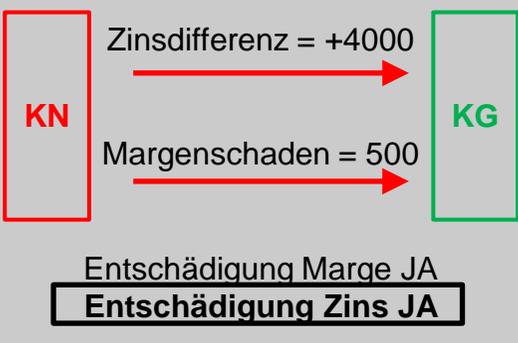
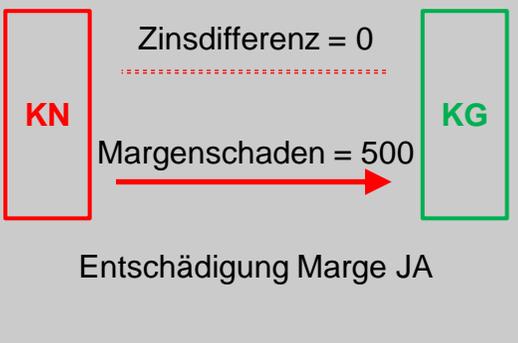
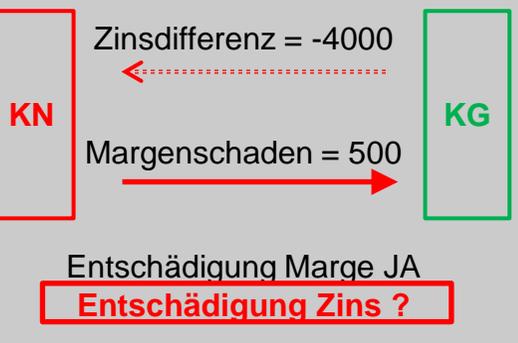
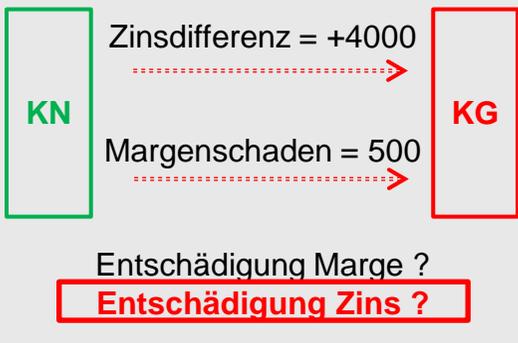
Kündigender

„Stillhalter“

Symmetrie ???

2. Problemstellung (3/6)

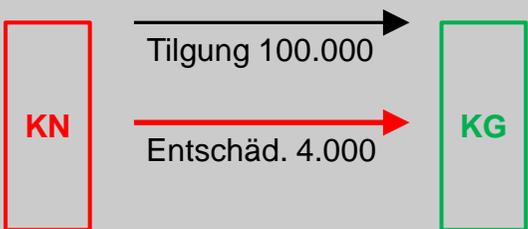
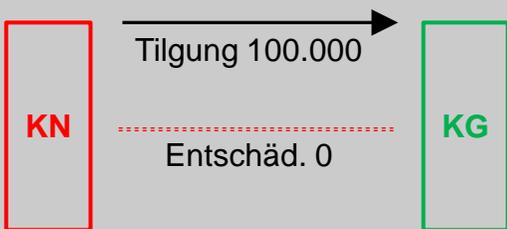
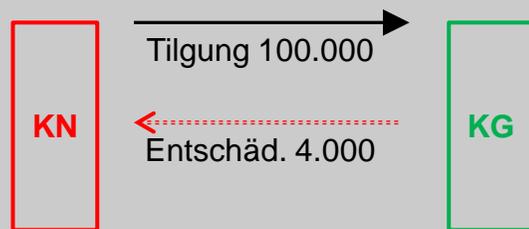
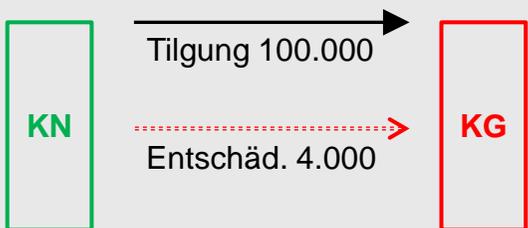
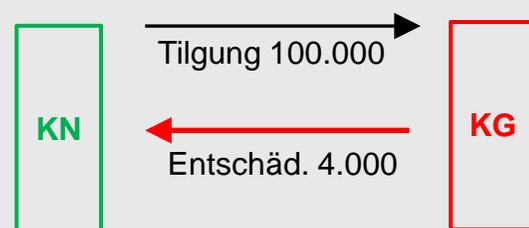
Beispiel: Kündigung und „Schaden“ bzw. „Entschädigung“

	Marktzins gefallen (0%) (Vertragszins > Marktzins)	Marktzins unv. (2%) (Vertragszins = Marktzins)	Marktzins gestiegen (4%) (Vertragszins < Marktzins)
Kreditnehmer (KN) kündigt per 1.1.2014	 <p>Zinsdifferenz = +4000 Margenschaden = 500</p> <p>Entschädigung Marge JA Entschädigung Zins JA</p>	 <p>Zinsdifferenz = 0 Margenschaden = 500</p> <p>Entschädigung Marge JA</p>	 <p>Zinsdifferenz = -4000 Margenschaden = 500</p> <p>Entschädigung Marge JA Entschädigung Zins ?</p>
Kreditgeber (KG) kündigt per 1.1.2014	 <p>Zinsdifferenz = +4000 Margenschaden = 500</p> <p>Entschädigung Marge ? Entschädigung Zins ?</p>	 <p>Zinsdifferenz = 0 Margenschaden = 500</p> <p>Entschädigung Marge ?</p>	 <p>Zinsdifferenz = -4000 Margenschaden = 500</p> <p>Entschädigung Marge ? Entschädigung Zins JA</p>

→ Margenschaden wird nachfolgend ignoriert, da für Problemstellung (Symmetrie ja/nein) irrelevant

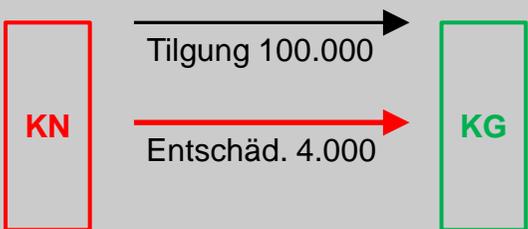
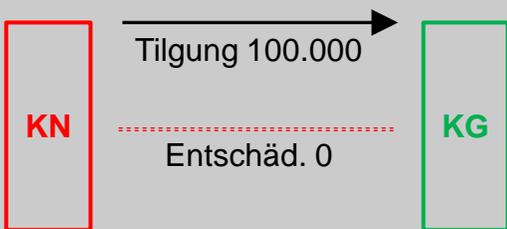
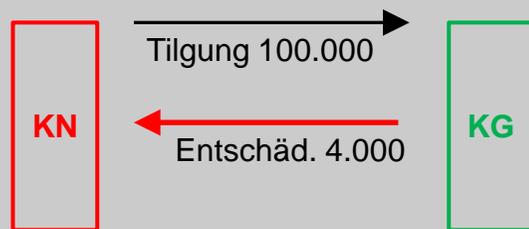
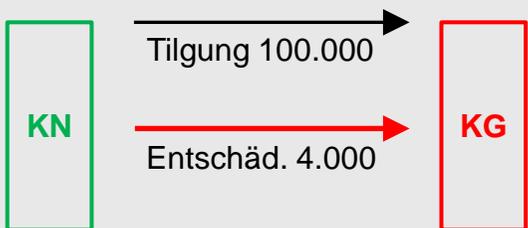
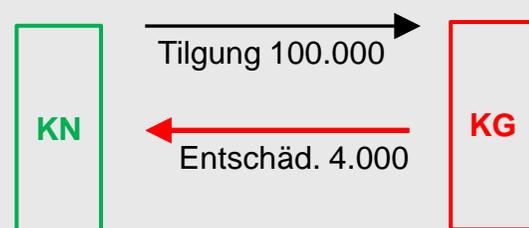
2. Problemstellung (4/6)

Beispiel (Fall A): Kündigung und Zahlungen bei beidseitiger Kündigungsoption mit einseitiger (asymmetrischer) Entschädigungspflicht

Zahlungen am 1.1.2014	Marktzins gefallen (0%) (Vertragszins > Marktzins)	Marktzins unv. (2%) (Vertragszins = Marktzins)	Marktzins gestiegen (4%) (Vertragszins < Marktzins)
Kreditnehmer (KN) kündigt per 1.1.2014	 <p>Tilgung 100.000</p> <p>Entschäd. 4.000</p> <p>Entschädigung vom Kündigenden an Stillhalter</p>	 <p>Tilgung 100.000</p> <p>Entschäd. 0</p> <p><i>Keine Entschädigung (da kein Zinsschaden)</i></p>	 <p>Tilgung 100.000</p> <p>Entschäd. 4.000</p> <p>Keine Entschädigung vom Stillhalter an Kündigenden</p>
Kreditgeber (KG) kündigt per 1.1.2014	 <p>Tilgung 100.000</p> <p>Entschäd. 4.000</p> <p>Keine Entschädigung vom Stillhalter an Kündigenden</p>	 <p>Tilgung 100.000</p> <p>Entschäd. 0</p> <p><i>Keine Entschädigung (da kein Zinsschaden)</i></p>	 <p>Tilgung 100.000</p> <p>Entschäd. 4.000</p> <p>Entschädigung vom Kündigenden an Stillhalter</p>

2. Problemstellung (5/6)

Beispiel (Fall B): Kündigung und Zahlungen bei beidseitiger Kündigungsoption mit beidseitiger (symmetrischer) Entschädigungspflicht

Zahlungen am 1.1.2014	Marktzins gefallen (0%) (Vertragszins > Marktzins)	Marktzins unv. (2%) (Vertragszins = Marktzins)	Marktzins gestiegen (4%) (Vertragszins < Marktzins)
Kreditnehmer (KN) kündigt per 1.1.2014	 <p>Tilgung 100.000</p> <p>Entschäd. 4.000</p> <p>Entschädigung vom Kündigenden an Stillhalter</p>	 <p>Tilgung 100.000</p> <p>Entschäd. 0</p> <p><i>Keine Entschädigung (da kein Zinsschaden)</i></p>	 <p>Tilgung 100.000</p> <p>Entschäd. 4.000</p> <p>Entschädigung vom Stillhalter an Kündigenden („negative Entschädigung“)</p>
Kreditgeber (KG) kündigt per 1.1.2014	 <p>Tilgung 100.000</p> <p>Entschäd. 4.000</p> <p>Entschädigung vom Stillhalter an Kündigenden („negative Entschädigung“)</p>	 <p>Tilgung 100.000</p> <p>Entschäd. 0</p> <p><i>Keine Entschädigung (da kein Zinsschaden)</i></p>	 <p>Tilgung 100.000</p> <p>Entschäd. 4.000</p> <p>Entschädigung vom Kündigenden an Stillhalter</p>

2. Problemstellung (6/6)

Lösungsansatz: Regelung bei asymmetrischer Entschädigungspflicht wird ergänzt um Regelung bei symmetrischer Entschädigungspflicht

Zahlungen am 1.1.2014	Marktzins gefallen (0%) (Vertragszins > Marktzins)	Marktzins unv. (2%) (Vertragszins = Marktzins)	Marktzins gestiegen (4%) (Vertragszins < Marktzins)
Kreditnehmer (KN) kündigt per 1.1.2014	<p>Geregelter Fall → Lt. B4.1.11(b) SPPI erfüllt, da „angemessenes Entgelt“ vom Kündigenden an Stillhalter</p> <p>Entschädigung vom Kündiger an Stillhalter</p>	<p>Tilgung 100.000 →</p> <p>KN Entschäd. 0 KG</p> <p>Keine Entschädigung Szenario für Frage der Symmetrie irrelevant</p>	<p>Ungeregelter Fall → von B4.1.11(b) nicht abgedeckt, da „angemessenes Entgelt“ vom Stillhalter an Kündigenden</p> <p>→ Neue Ausnahme geplant vom Stillhalter an Kündiger</p>
Kreditgeber (KG) kündigt per 1.1.2014	<p>Ungeregelter Fall → von B4.1.11(b) nicht abgedeckt, da „angemessenes Entgelt“ vom Stillhalter an Kündigenden</p> <p>→ Neue Ausnahme geplant vom Stillhalter an Kündiger</p>	<p>Tilgung 100.000 →</p> <p>KN Entschäd. 0 KG</p> <p>Keine Entschädigung (da kein Zinsschaden)</p>	<p>Geregelter Fall → Lt. B4.1.11(b) SPPI erfüllt, da „angemessenes Entgelt“ vom Kündigenden an Stillhalter</p> <p>Entschädigung vom Kündiger an Stillhalter</p>

3. Änderungsvorschlag (1/3)



IFRS 9 *de lege lata* und *de lege ferenda*

B4.1.10

Grundsatz veränderliche Zahlungen: Sind Höhe und/oder Zeitpunkt von Zahlungen veränderlich, ist Zahlungsstromprofil vor und nach Änderung zu beurteilen.

B4.1.11

Beispiele, wann Zahlungsstromkriterium erfüllt ist (somit AC/FVOCI zulässig):

- a) variabel verzinsliche FI (falls nur Vergütung für Zeitwert des Geldes variabel)
- b) Kündigungsoptionen (falls angemessenes zusätzliches Entgelt für Kündigung gezahlt wird)
→ Auslegung: nur der Stillhalter wird – für das Stillhalten – angemessen entschädigt
- c) Verlängerungsoptionen (analog b))

B4.1.12

Bestehende Ausnahme: FI, die nur wegen ihrer Kündigungsoption **nicht das SPPI-Krit. erfüllen**, sind dennoch („gewillkürt“)

AC/FVOCI-zulässig, falls diese

- a) mit Auf-/Abschlag erworben wurden,
- b) vorzeitig *pari* rückzahlbar sind,
- c) wobei der FV dieser Kündigungsoption anfangs unwesentlich ist.

NEU

Neue weitere Ausnahme: FI, die nur wegen ihrer Kündigungsoption **nicht das SPPI-Krit. erfüllen**, sind dennoch („gewillkürt“)

AC/FVOCI-zulässig, falls diese

- a) bei Kündigung auch eine Entschädigung **für** den Kündiger vorsieht,
- b) wobei der FV dieser Kündigungsoption anfangs unwesentlich ist.

3. Änderungsvorschlag (2/3)



Erläuterungen und Hinweise dazu

- Fraglicher (ungeregelter) Fall: Kündigungsrecht des Kreditnehmers, das eine Zahlung höher oder niedriger (=„symmetrisch“) als die vertragsgemäßen Zahlungen vorsieht
→ Kündigung des Kreditgebers mit analogen (symmetrischen) Zahlungen nicht explizit gefragt
- Feststellung: Inkonsistenz mit B4.1.11(b), weil niedrigere Zahlung keine „Kompensation“ ist
→ d.h. Kompensation = Entschädigung für den Stillhalter (=other party)
- Implizite Annahme: Differenz vorzeitige vs. vertragsgemäße Zahlungen stellt Zinsdifferenz dar
→ d.h. bei konstantem Marktzins ist Kompensation=Null, somit Margenschaden unbeachtet
- Beschluss: Ausnahme: AC-/FVOCI-Bewertung bei derartigen Kündigungsrechten zulässig
→ d.h. „gewillkürte“ AC/FVOCI-Bewertung, da das SPPI-Kriterium (weiterhin) nicht erfüllt ist
- Änderungsvorschlag: Ausnahmeregel für FI mit Kündigungsoption, falls
 - a) Kündigender und Stillhalter, und zwar egal wer kündigt, gleichermaßen („symmetrisch“) entschädigt werden, weshalb B4.1.11(b) nicht anwendbar ist → faktisch „doppelt symmetrisch“
 - b) Fair Value (Barwert) dieser Option anfangs unwesentlich ist → faktisch: Vertragszins ist anfangs nahezu gleich Marktzins

3. Änderungsvorschlag (3/3)



Mögliche Gegenargumente

- **Inhaltliche** Bedenken, da
 - Entgelt für den Stillhalter und für den Kündigenden keinesfalls gleichzubehandeln sind
 - Entgelt für den Stillhalter = Entschädigung
 - Entgelt für den Kündigenden (durch den Stillhalter) = Bestrafung
 - Entgelt für den Kündigenden nicht der Idee der „Basis-Kreditvereinbarung“ entspricht, also keine AC-/FVOCI-Bewertung gerechtfertigt ist
- **Formelle** Bedenken, da fraglicher Anwendungsfall
 - nicht weit verbreitet ist
 - in den vielen Jahren seit IFRS 9-Verabschiedung (2009) nie thematisiert wurde
- **Prinzipienbedingte** Bedenken, da
 - IFRS 9-Grundprinzip der Kategorisierung/Bewertung durch eine willkürliche Ausnahmeregel untergraben wird
 - hier nur einer von vielen fraglichen Sachverhalte willkürlich für eine IFRS 9-Änderung ausgewählt wurde (während andere offen bleiben und ggf. neue Wünsche entstehen)